

30. November 2020

## Anfrage der FDP-Fraktion: Zur aktuellen Schulsituation unter Corona-Bedingungen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Corona-Pandemie hat das öffentliche, gesellschaftliche und kulturelle Leben weiter im Griff. Neuinfektionen finden aktuell offenbar in allen Bereichen des Lebens statt und lassen sich nur noch schwer auf einzelne Scherpunktbereiche konzentrieren. Auch von einzelnen Ansteckungen an Schulen ist immer wieder zu hören. Es besteht somit laufend die Gefahr von Schulschließungen bzw. von Quarantäne-Anordnungen für einzelne Klassenverbände oder ganze Jahrgänge.

Aus Sicht der FDP muss der laufende Schulbetrieb so lange und umfangreich wie möglich sichergestellt werden. Das sogenannte Home-Schooling darf nicht erneut zur Realität werden. Nicht in allen Familien ist das leistbar. Corona darf nicht zu Bildungsungerechtigkeiten führen. Gleichzeitig ist der Gesundheitsschutz von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern mit oberster Priorität sicherzustellen.

Die Pandemie wird uns in den kommenden Monaten weiter beeinträchtigen – auch wenn ein Impfstoff offenbar in greifbarer Nähe liegt. In unserer folgenden Anfrage befassen wir uns konkret mit der Situation an den Schulen in Schloß Holte-Stukenbrock. Wir möchten eruieren, was derzeit konkret unternommen wird, was gut funktioniert und wo es gegebenenfalls Potential zur Nachsteuerung gibt.

Wir bitten um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie stellt sich aktuell die Situation hinsichtlich der Infektionszahlen und angeordneter Quarantänen an unseren Schulen dar?
2. Werden derzeit zusätzliche Busse im Schülerverkehr eingesetzt, um die Kapazitäten der einzelnen Fahrzeuge zu entlasten? Wenn ja, wie viele und wird das auch im Jahr 2021 noch der Fall sein?
3. In Bielefeld wird es nach den Weihnachtsferien an einzelnen Schulen zeitlich versetzte Startzeiten geben. Ist das ein Modell, das auf SHS übertragbar ist und über das nachgedacht wird?
4. Sind unsere Schulen in der Lage sog. Hybridunterricht durchzuführen, um die Klassenverbände zu halbieren und je eine Hälfte im Wechsel im Präsenzunterricht und die andere Hälfte zeitgleich digital zu unterrichten?

5. Wären aus Sicht der Verwaltung mobile Raumlufreiniger geeignet, den Luftaustausch und die Luftqualität in Klassenzimmern zusätzlich zum manuellen Lüften zu verbessern?
6. Wird über die Anschaffung von CO<sub>2</sub>-Messgeräten nachgedacht, um das manuelle Raumlüften zielgerichteter durchführen zu können?
7. Wäre es ein Ansatz für Schülerinnen und Schüler und/oder Lehrkräfte einheitliche, möglichst wirkungsvolle Schutzmasken zu beschaffen?
8. Welche sonstigen Schutzmaßnahmen wurden vor Ort ergriffen (abgesehen von Lüftungskonzepten und Maskenpflichten)?

Für eine möglichst kurzfristige, schriftliche Beantwortung der Fragen würden wir uns sehr freuen.

Bei Rückfragen immer gerne melden.

Vielen Dank und Gruß

Thorsten Baumgart